

München, 06.03.2017

Rinderspacher begrüßt Schulz-Vorschläge für Qualifizierungs-Arbeitslosengeld und Abschaffung der sachgrundlosen Befristung (MIT RADIO-O-TON)

SPD-Fraktionsvorsitzender: Weiterbildung in jedem Alter notwendig - Jeder Euro ist gut investiert - für die Menschen und den Arbeitsmarkt

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, **Markus Rinderspacher**, begrüßt die Vorschläge von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz, das Arbeitslosengeld I in Verbindung mit einem Qualifizierungsangebot zu verlängern und die sachgrundlose Befristung abzuschaffen. "Es geht darum, die Leistungen der hart arbeitenden Menschen anzuerkennen und ihnen Sicherheit zu geben. Arbeit ist für die Menschen Voraussetzung für Teilhabe, Selbstbestimmung und Anerkennung. Wir brauchen auch die Älteren in Arbeit - und die Jüngeren benötigen Perspektiven, um die eigene Zukunft planen zu können", erklärt Rinderspacher.

Die lebenslange Qualifizierung von Arbeitnehmern sei eine zentrale Herausforderung in der Arbeitsmarktpolitik und in der Wirtschaft, stellt der SPD-Fraktionschef fest. Die fortschreitende Digitalisierung vieler Arbeitsprozesse mache Weiterbildung in jedem Alter erforderlich. "Jeder Euro, den der Staat für die Qualifizierung ausgibt, ist gut investiert - für die Menschen und für den Arbeitsmarkt", sagt der SPD-Fraktionschef.

Kritik der Wirtschaft weist Rinderspacher zurück: Es seien vor allem die Betriebe gewesen, die in den letzten Jahren das Fehlen von Facharbeitern beklagt hätten.

[O-Ton: Rinderspacher begrüßt Schulz-Vorschlag für Qualifizierungs-Arbeitslosengeld und Abschaffung der sachgrundlosen Befristung](#)